An die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister,  
Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,  
Landrätinnen und Landräte  
in den deutschen Kommunen

#### Förderprogramm Modellprojekte Smart Cities: Bitte um Ihre Beteiligung an der bundesweiten Kommunalbefragung

Sehr geehrte Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,  
sehr geehrte Landrätinnen und Landräte,   
sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie gern um Ihre Mitwirkung bitten:

Im Programm **„Modellprojekte Smart Cities“** fördert das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) seit 2019 insgesamt 73 kommunale Modellprojekte – von Kleinstädten und Landgemeinden über mittlere Städte und Großstädte bis hin zu Landkreisen und interkommunalen Kooperationen. Mit dem Förderprogramm sollen die Chancen der Digitalisierung für die nachhaltige und integrierte Stadt- und Regionalentwicklung durch praxisorientiertes Wissen und digitale Lösungsansätze erschlossen werden. Das Förderprogramm wird durch die Koordinierungs- und Transferstelle Smart City (KTS) mit Beratungs-, Vernetzungs- und Wissenstransferaktivitäten begleitet.

Die von und mit den Modellprojekten erarbeiteten Erfahrungen, Wissensprodukte und digitalen Lösungen sollen für die Breite der Kommunen nutzbar sein. Großer Wert wird daher auf Nachnutzbarkeit und Übertragbarkeit der entwickelten Lösungen gelegt. Die KTS unterstützt den Wissenstransfer an *alle* Kommunen aktiv mit vielfältigen Formaten.

Um ein breites und aussagekräftiges Bild zu erhalten, ob und wie das Förderprogramm in der Fläche wirkt und wie die Angebote des Wissenstransfers besser auf die Bedarfe ausgerichtet werden können, **benötigen wir Ihre Unterstützung**.

I**n Kooperation** mit dem **Deutschen Städtetag,** dem **Deutschen Städte- und Gemeindebund** und dem **Deutschen Landkreistag** haben wir eine deutschlandweite Befragung von Städten, Kreisen und Gemeinden mit drei Schwerpunkten entwickelt:

1. Bestandsaufnahme zur digitalen Stadt- und Regionalentwicklung in den Kommunen,
2. Bewertung der Wirkungen des Förderprogramms und seiner Unterstützungsangebote,
3. Kommunale Anforderungen und Bedarfe für (künftige) Unterstützungsleistungen.

Die Befragung richtet sich an *alle* Kommunen Deutschlands. Auf Basis der Ergebnisse und der von Ihnen benannten kommunalen Bedarfe sollen die bestehenden und künftigen Unterstützungsangebote im Themenfeld der digitalen Stadt- und Regionalentwicklung weiterentwickelt werden.

**Wir bitten Sie, diese Befragung zu unterstützen.** Sie richtet sich insbesondere an die Personen, die die Digitalisierung und/oder Stadt- und Regionalentwicklung maßgeblich verantworten und bearbeiten.

Der **Online-Befragung** ist über den **folgenden Link** erreichbar:  
<https://link.prognos.com/smart-city-kommunalbefragung>.

Die Beantwortung des Online-Fragebogens ist **bis zum 31. März 2025** möglich und dauert **ca. 20 Minuten**. Die Auswertungen erfolgen anonymisiert und aggregiert, weshalb keinerlei Rückschlüsse auf die individuellen Angaben Ihrer Kommune möglich sind.

Mit der Durchführung der Online-Befragung ist die Prognos AG als Partner der Koordinierungs- und Transferstelle Smart City beauftragt. Direkter Ansprechpartner ist Matthias Canzler, Senior Projektleiter bei der Prognos AG (Tel.: 030/520 059-232 | E-Mail: [smartcity@prognos.com](mailto:matthias.canzler@prognos.com)).

Besuchen Sie gerne die Website [www.smart-city-dialog.de](http://www.smart-city-dialog.de), um sich über alle Ergebnisse und Angebote aus den Modelprojekten Smart Cities zu informieren. Falls Sie an mehr Informationen zum Förderprogramm interessiert sind, können Sie sich hier zum Newsletter anmelden: <https://www.smart-city-dialog.de/informieren/newsletter>.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Ihre Kommune an der Befragung mitwirkt und danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Renate Mitterhuber

Leiterin der Referates Smarte Städte und Regionen  
Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen